

# kreis.rundschreiben

**JU** JUNGE UNION  
Kreisverband Reutlingen

**JU** KREISVERBAND  
REUTLINGEN   
Wir machen Politik für die junge Generation  
Ausgabe 1/2014

*Das Magazin kreis.rundschreiben berichtet über  
Neuigkeiten und Meinungen aus dem  
JU-Kreisverband Reutlingen*



Deutschlandtag Inzell



Bezirkstag Friedrichshafen



Interview mit unserem  
Bundstagsabgeordneten  
Michael Donth

Norbert Lins über die  
typische Woche eines  
Europaabgeordneten



Einladung zur Kreisjahreshauptversammlung

Rückblick auf die 24h-Aktion

Kurzvorstellung von Thomas Strobl und Guido Wolf

Aktuelles aus den Verbänden

## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Kreisvorsitzenden.....	S. 3
Vorwort des Bezirksvorsitzenden.....	S. 4
Einladung zur Kreisjahreshauptversammlung.....	S. 5
Interview mit unserem Bundestagsabgeordneten Michael Donth.....	S. 6
Interview mit unserem Europaabgeordneten Norbert Lins.....	S. 7/8
Bezirkstag in Friedrichshafen.....	S. 9
Deutschlandtag in Inzell.....	S. 10
24 Stunden Aktion.....	S. 11
15 Jahre JU Ermstal.....	S. 12
Die Bewerber um die Spitzenkandidatur.....	S. 13
Aktuelles aus den Verbänden.....	S. 14/15
Eindrücke aus der JU.....	S. 16

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Ausgabe unseres JU-Magazins stehen vor allem der Bezirkstag in Friedrichshafen sowie der Deutschlandtag in Inzell im Mittelpunkt sowie ein Rückblick auf die 24 Stunden Aktion und das 15-jährige Jubiläum der JU Ermstal.

Daneben haben wir Gespräche mit unserem Bundestagsabgeordneten Michael Donth und unserem Europaabgeordneten Norbert Lins geführt. Auch die Bewerber für die Spitzenkandidatur bei der Landtagswahl 2016 stellen sich kurz vor.

Viel Spaß beim Lesen

Valérie Neumann & Philip Schwaiger



**Herausgeber:** Junge Union  
Kreisverband Reutlingen  
Seestraße 6-8  
72764 Reutlingen

**Redaktion:** Valérie Neumann, Philip  
Schwaiger, Manuel Hailfinger  
**Kontakt:** [kreisrundscreiben@ju-rt.de](mailto:kreisrundscreiben@ju-rt.de)  
**Auflage:** 1.000 Stück

# Vorwort des Kreisvorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Junge Union ist nicht nur eine bloße Parteinachwuchsorganisation, die ein paar Wahlkämpfe bestreitet und Plakate klebt. Die Junge Union ist Teil der Leben vieler junger Menschen, die von Leidenschaft für Politik erfüllt sind und ihren Beitrag zu einem besseren Zusammenleben in unserem Land leisten wollen. Nicht selten werden daraus Lebensaufgaben, enge Freundschaften, Karrieren und gar ganze Familien.

Ich bin sehr dankbar für alles, was ich in den vergangenen 11 Jahren in der Jungen Union erleben durfte. Die JU war, ist und bleibt ein Teil von mir und das mein Leben lang.

Nach meiner Wahl zum Kreisvorsitzenden der CDU werde ich mich nun aber nicht mehr um eine weitere Amtszeit als Kreisvorsitzender der Jungen Union bewerben. Ich habe den Kreisverband sehr gerne geführt und danke allen Mitgliedern und Freunden der Jungen Union für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch. Gemeinsam für ein starkes Baden-Württemberg. Gemeinsam für ein starkes Deutschland, für ein Land mit Einigkeit und Recht und Freiheit.

Viele Grüße,  
Euer Manuel



# Vorwort des Bezirksvorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde,

nachdem Manuel Hagel am letzten Bezirkstag nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, habt ihr mich zu Eurem neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Dafür nochmals vielen Dank!

Mir ist es aber auch ein Anliegen, an dieser Stelle Manuel noch einmal Dank für seine wirklich tolle Arbeit für unseren Bezirksverband zu sagen.

Mit dem Leitantrag „Mit jungen Ideen zurück an die Spitze“ haben wir unsere Vorstellungen für die Landtagswahl 2016 formuliert und wollen diese nun zu Positionen der CDU machen. Ein besonderer Dank hierbei gilt Valérie Neumann, die den Bezirkstag maßgeblich inhaltlich vorbereitet hat. Dass wir einen richtig starken und von vielen Seiten gelobten Leitantrag beschließen konnten, ist zum Großteil ihr Verdienst.

Wir haben im nächsten Jahr viel vor: Durch Regionalkonferenzen will ich in Zukunft flächendeckend mit allen interessierten Mitgliedern unsere Positionen diskutieren. Bei uns soll jedes Mitglied seine Ideen einbringen können! Zusätzlich wollen wir als Bezirksverband in Zukunft noch stärker überall interessante Seminare anbieten.

Für diese Arbeit haben wir am Bodensee ein starkes Vorstandsteam gewählt. Reutlingen ist mit Manuel Hailfinger, Florian Weidlich und Regina Sauter wieder stark vertreten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und viele Begegnungen mit Euch in Zukunft.

Euer,  
Philipp



# Einladung zur Kreisjahreshauptversammlung

## Tagesordnung der Kreisjahreshauptversammlung am Samstag, 11. Oktober 2014, 16.00 Uhr in der Brühlhalle, Hauffstraße, 72820 Sonnenbühl-Genkingen

- TOP 1            Begrüßung
- TOP 2            Wahl eines Versammlungsleiters  
Wahl einer Mandatsprüfungs- und Stimmzählkommission  
Wahl eines Schriftführers
- TOP 3            Feststellung der fristgerechten Einladung  
Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 4            Berichte  
a) des Kreisvorsitzenden  
b) des Finanzreferenten  
c) der Kassenprüfer
- TOP 5            Aussprache über die Berichte  
Entlastung des Kreisvorstandes
- TOP 6            Neuwahl des Kreisvorstandes  
a) Kreisvorsitzende/r  
b) bis zu 3 stellvertretenden Vorsitzenden  
c) Geschäftsführer/in  
d) Finanzreferent/in  
e) Pressesprecher/in  
f) Schriftführer/in  
g) Internetbeauftragte/r  
h) Mitglieder- und Organisationsreferent/in  
i) bis zu 8 Beisitzer(inne)n  
j) 2 Kassenprüfer(inne)n  
k) Wahl eines Mitglieds / eines stellvertretenden Mitglieds  
in den Landesausschuss  
l) Wahl eines Mitglieds / eines stellvertretenden Mitglieds  
in den Bezirksausschuss
- TOP 7            Wahl der Delegierten zum Landestag  
Wahl der Delegierten zum Bezirkstag
- TOP 8            Anträge / Sonstiges
- TOP 9            Schlusswort des/der neuen Kreisvorsitzenden

## **1. Wie würden Sie Ihr erstes Jahr als Abgeordneter beschreiben?**

Es war ein spannendes Jahr und auch eines voller neuer Erfahrungen. Dank meiner erfahrenen Berliner „Crew“ im Büro hatte ich aber auch eine gute Unterstützung und konnte mich schnell einleben und mich im Alltag der Bundespolitik zurechtfinden. Die Arbeit macht sehr viel Spaß, auch wenn sie sich von der als Bürgermeister unterscheidet. Aber ich entdeckte auch weiterhin noch viele neue Dinge, lerne neue, interessante Menschen und Arbeitswelten kennen und bin weiter motiviert und engagiert dabei. Das gilt für Berlin natürlich ebenso, wie für den Wahlkreis, beispielsweise war ich dieses Jahr wieder innerhalb von 14 Tagen auf Sommertour in über 30 Betrieben und habe als „Aushilfe“ mitgearbeitet.

## **2. Was war Ihr einschneidenstes Erlebnis in Ihrem ersten Jahr?**

Interessant waren sicher die besonderen Feierstunden im Bundestag, jeweils mit berühmten und erfahrenen Rednern, beispielsweise vor Kurzem der polnische Staatspräsident Komorowski zum 75-jährigen Gedenken an den Beginn des zweiten Weltkrieges. Eine ganz besondere Erfahrung war aber auch meine erste Rede im Plenum, die ich im März halten durfte. Gefreut hat mich daran auch, dass ich, weil es das Thema anbot, auch auf einen alten Reutlinger, den Eisenbahnpionier Friedrich List, Bezug nehmen konnte. Obwohl ich ja auch davor natürlich kein ganz unerfahrener Redner war, ist eine Rede im Plenum des Bundestages doch immer etwas Besonderes.

## **3. Was waren die „großen Themen“ im ersten Jahr?**

Besonders gefreut hat mich, dass die Bundesregierung zügig ihr Wahlversprechen umgesetzt und die Mütterrente eingeführt hat. Das war mir ein ganz besonderes Anliegen, auch, weil sie eine Ungerechtigkeit in der Behandlung der Mütter abgeschafft hat, was dringend notwendig war. Ein weiteres wichtiges Projekt, an dem ich im Moment aktiv mitwirke, ist auch die PKW-Maut. Der Minister hat hier ein meiner Ansicht nach gerechtes und für unsere Straßen gleichermaßen wichtiges Konzept vorgelegt, um die Infrastruktur sanieren zu können und Gerechtigkeit für unsere Autofahrer herzustellen, die in vielen Ländern Europas ebenfalls bezahlen müssen. Als Mitglied des Bundestages stehen mir in nächster Zeit große, einschneidende Entscheidungen bevor, auch in der Frage der Beteiligung Deutschlands an weltpolitischen Krisen. Insofern wird auch im nächsten Jahr meine Arbeit in Berlin spannend bleiben.

## Meine „typische Woche“ als Europaabgeordneter

In meiner Arbeit als Mitglied des Europäischen Parlaments gibt es kaum eine Woche, die der anderen gleicht. Der im Vorfeld erstellte Wochenplan wird schon meist montags durcheinandergewürfelt. Sei es die kurzfristige Verlegung von Terminen, ein spontanes Treffen mit Interessenvertretern aus dem politischen oder wirtschaftlichen Umfeld oder Interviews mit Journalisten. Lediglich die Aufteilung der Wochen in Brüssel-, Straßburg- und Wahlkreiswochen wird vom Parlament frühzeitig für das ganze Jahr festgelegt.

Als kleines Beispiel ein Auszug aus dem Zeitraum vom 05.09.-15.09.2014: Von meinem Wohnort Pfullendorf bin ich über Berlin, Brüssel und erneut über Pfullendorf nach Straßburg gereist. Dies hängt damit zusammen, dass ich für gewöhnlich an den Wochenenden mit Terminen in meinem Wahlbezirk Württemberg-Hohenzollern beschäftigt bin. So war ich am ersten Wochenende u.a. bei einem Abgeordnetengespräch mit dem Präsidium der IHK Ulm, beim JU-Bezirkstag in Friedrichshafen und bei einer von den CDU-Ortsverbänden Bodnegg und Tettnang organisierten Wanderung. Am Montag nahm ich an der Sitzung der baden-württembergischen CDU-Abgeordneten im Bundestag teil und von Dienstag bis Donnerstag war mein Kalender mit Ausschuss- und Fraktionssitzungen in Brüssel gefüllt. Von Freitag bis Samstag standen dann wieder Termine im Wahlkreis an. So hielt ich beispielsweise am 13. September die Festrede beim „Tag der Heimat“ des BdV-Kreisverbands Ulm/Donau - Alb-Donau-Kreis e.V. in Allmendingen. Wahlkreistermine können aber auch Unternehmensbesichtigungen, Bürgergespräche, Einweihungen von Projekten, Jubiläen oder Städtepartnerschaften umfassen. Am 15. September erfolgte dann der Aufbruch zur Plenarwoche nach Straßburg. Eine hohe Kilometerzahl (in besagtem Zeitraum mehr als 2500 km) lege ich gerne zurück, da mir gerade die Termine in meinem Wahlkreis sehr am Herzen liegen und ich für meine Wählerinnen und Wähler vor Ort immer erreichbar bleiben will, ohne die parlamentarische Arbeit in Brüssel und Straßburg aus den Augen zu verlieren.

Als CDU-Abgeordneter bin ich Teil der größten Fraktion des Europäischen Parlaments, der Europäischen Volkspartei (EVP). In den Fraktionssitzungen kommen die Abgeordneten aller nationalen Gruppierungen der jeweiligen Parteienfamilie zusammen. Diese Sitzungen dienen, nach ausführlicher Diskussion, der Konsensfindung und der Festlegung eines gemeinsamen Standpunktes der Fraktion zu einem bestimmten Thema.

Ich bin Mitglied des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament. In diesen Ausschüssen debattieren und erstellen wir europäische Gesetzesvorschläge und Initiativberichte. Die erstellten Dokumente werden dann in der Plenarversammlung von allen 751 Abgeordneten des Europäischen Parlaments final abgestimmt.

Die Plenartagungen in Straßburg gehören zu den zentralen Aspekten der Parlamentstätigkeit, da sie den Abschluss der gesetzgebenden Arbeit bilden.

In den Fraktions- und Ausschusswochen in Brüssel sowie bei den Plenartagungen in Straßburg unterstützen mich meine parlamentarischen Referenten Johannes Weber und Sebastian Jehle. Ihr Schwerpunkt liegt vor allem in der inhaltlichen Arbeit, sie kümmern sich aber ebenso um die anfallenden organisatorischen Büroaufgaben an beiden Parlamentssitzen. Für meine Wahlkreisangelegenheiten und -termine steht mir Markus Posch in meinem Wahlkreisbüro in Weingarten tatkräftig zur Seite. Zwischen den Terminen nutzen wir unsere Zeit, um u.a. Bürgeranfragen zu beantworten, Reden zu schreiben und Veranstaltungen vorzubereiten.

Da im Juli dieses Jahres meine erste Legislaturperiode begonnen hat, ist für mich der Parlamentsablauf in der Rolle des Abgeordneten selbst noch neu. Ich freue mich auf die kommenden fünf Jahre und werde alles dafür tun, das in mich gesetzte Vertrauen zurückzugeben.





## Hailfinger, Weidlich und Sauter in den Bezirksvorstand gewählt

Anfang September traf sich der Bezirksverband der Jungen Union (JU) Württemberg-Hohenzollern zu seinem Bezirkstag in der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Unter dem Leitthema „Mit jungen Ideen zurück an die Spitze!“ diskutierten knapp 120 Delegierte und Gäste zu aktuellen Baustellen der Landespolitik. Besonders wurden Themen, die die junge Generation betreffen, diskutiert. Im Fokus stand dabei vor allem die Bildungspolitik. Dabei setzen sich die JUler für ein gegliedertes Schulsystem ein und wollen diesbezüglich die Belange des Handwerks und des Mittelstands in Sachen Fachkräftemangel nicht vergessen. Die Bereiche Sicherheit, Digitale Agenda, Ländlicher Raum und Energie will die JU als Themen der kommenden Generationen diskutieren und innerhalb der CDU ansprechen. Mit einer solch frühzeitigen inhaltlichen Positionierung will die JU Württemberg-Hohenzollern ein Zeichen in Richtung Landtagswahl 2016 setzen und an einem Regierungswechsel mitarbeiten. Maßgeblich mitgewirkt hatten bei der Erstellung dieses Papiers aus dem Kreisverband Reutlingen Valérie Neumann und Regina Sauter.

Bei den Vorstandswahlen gab es einen Wechsel an der Spitze des Bezirksverbandes. Mit einem Ergebnis von 94 Prozent der Stimmen wählten die Delegierten den Ravensburger Jura-Studenten Philipp Bürkle zu ihrem neuen Vorsitzenden. Der vorherige Vorsitzende Manuel Hagel, trat aufgrund seiner Wahl zum CDU-Fraktionsvorsitzenden in Ehingen, nicht erneut zur Wahl an. „Die vertrauensvolle Arbeit in unserem Bezirksverband hat mir immer große Freude bereitet. Ich finde mit Philipp Bürkle haben wir nun einen neuen Bezirksvorsitzenden, der genau das mit Geschick und Diplomatie weiterführen wird“, so Hagel. Bürkle ist zuvor stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes gewesen. „Für mich steht ein enger Dialog mit all unseren Mitgliedern im Mittelpunkt“, betonte Bürkle.

Nicht nur der Bezirksvorsitzende, sondern der komplette Bezirksvorstand wurde satzungsgemäß in Friedrichshafen neu gewählt. „Ich freue mich sehr, dass ich als stellvertretender Bezirksvorsitzender in den Bezirksvorstand gewählt wurde. Mit Florian Weidlich aus Bad Urach als Internetreferent und Regina Sauter aus Oberstetten als Beisitzerin sind wir gut im Bezirksvorstand aufgestellt“, sagte Manuel Hailfinger, Kreisvorsitzender der JU Reutlingen. Zusätzlich vertritt der Reutlinger Philip Schwaiger die Interessen des Bezirks im Landesausschuss sowie Valérie Neumann aus Pliezhausen den Bezirk als Delegierte beim Landestag.

## Deutschlandtag der Jungen Union in Inzell

Die Junge Union hat nach zwölfjähriger Rekordamtszeit von Philipp Mißfelder einen neuen Vorsitzenden. Paul Ziemiak setzte sich in einer Kampfkandidatur durch. Der Landeschef des JU-Verbandes Nordrhein-Westfalen gewann beim Deutschlandtag der JU in Inzell klar gegen JU-Bundesvize Benedict Pöttering. Ziemiak erhielt 63 Prozent der als gültig gewerteten Stimmen, Pöttering 37 Prozent.

In einer umjubelten Bewerbungsrede hatte Ziemiak zuvor den Delegierten zugerufen: „Wir sind das Land der Möglichkeiten, die Junge Union muss die Organisation der Möglichkeiten sein.“ Und: „Wenn du hart arbeitest, dann kannst du es schaffen - das ist der Geist der Jungen Union.“ Ihre Botschaft sei, dass sie den Staat - und nicht den Menschen - verändern wolle.

Der 29-Jährige aus Iserlohn zeigte sich dankbar, in einem so sicheren und reichen Land wie Deutschland zu leben und erinnerte an seine Eltern, die 1988 „mit drei Koffern und zwei Kindern als Aussiedler aus Polen“ nach Deutschland kamen. Als Vorsitzender der JU wolle er Kompromisse mit CDU und CSU, keine Konfrontation.

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bayerns ehemaliger Ministerpräsident Edmund Stoiber dankten in ihren Reden Philipp Mißfelder für dessen Rekordamtszeit.

Für den Kreisverband Reutlingen nahmen der Kreisvorsitzende Manuel Hailfinger und das Landesvorstandsmitglied Sylvia Gaiser am Deutschlandtag teil.



## 24 Stunden Aktion der JU Reutlingen

Im August startete die JU Reutlingen eine Tour durch den Landkreis Reutlingen. Ziel war es, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen kennen zu lernen.

„Wir möchten als politischer Nachwuchs aus erster Hand in Erfahrung bringen, wo der Schuh drückt“, so Valérie Neumann aus dem Organisationskomitee der JU über die Beweggründe für die ungewöhnliche Aktion.

24 Stunden, 10 Besichtigungen, 250 zurückgelegte Kilometer, zahlreiche fruchtbare Gespräche sowie unzählige Tassen Kaffee sind das Ergebnis einer erfolgreichen Kreisreise. Die zahlreichen Teilnehmer begleiteten die Stationen gemeinsam mit einem extra angemieteten Bus. Es bestand ebenfalls die Möglichkeit einzelne Termine direkt zu besuchen, je nach persönlichem Interesse.

Startpunkt der Tour war die gläserne Nudelproduktion bei AlbGold in Trochtelfingen. Von hier führte der Besuchsmarathon über die integrierte Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst in Reutlingen zur Kreisjägersvereinigung in Pfullingen, über das Druckereizentrum Betzingen bis zur Großbäckerei Keim in Mittelstadt.

JU Kreisvorsitzender Manuel Hailfinger zeigt sich besonders von der großen Teilnahme unter den JUlern beeindruckt. Zudem ist es „bewundernswert, wie viele Menschen nachts arbeiten, damit unsere Gesellschaft funktioniert.“ Der Landkreis schläft nie so ganz.

Bei Sonnenaufgang gab es schließlich eine Stärkung mit Kaffee und frisch gebackenen Brezeln bei der Bio-Vollkornbäckerei Berger. „Besonders in den Morgenstunden teilnehmende Unternehmen zu finden war mit das Schwierigste bei diese Aktion“, so Mitorganisator Jan-Philipp Scheu.

Beim morgendlichen Endspurt ging es vom Rettungsdienst Reutlingen zur Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie nach Zwiefalten, auf ein frischgezapftes Bier in die Zwiefalter Klosterbrauerei, bis hin zur letzten Station, der Hofmolkerei Schmid.

„Besonders interessant war es, viele Unternehmen von einer anderen Seite kennenzulernen. Hervorzuheben ist hierbei die Psychiatrie, welche mehr wie eine Wohnanlage wirkte, als eine sterile Klinik. Da wurden viele Vorurteile beseitigt.“, ergänzt Valérie Neumann das Fazit der 24 Stunden Aktion. Philip Schwaiger, Vorsitzender der JU Reutlingen zeigt sich zudem erfreut, „dass sich meistens nicht nur engagierte Mitarbeiter, sondern ebenfalls die Chefs persönlich Zeit für uns Jungpolitiker genommen haben.“

## Junge Union Ermstal-Alb feierte 15-jähriges Bestehen

Bad Urach. Am Samstag, den 13.09.2014 fand das 15-jährige Jubiläum der Jungen Union Ermstal-Alb im Stift Bad Urach statt.

Landesvorsitzender der Jungen Union Baden-Württemberg, Nikolas Löbel war zu Gast.

„Ich darf Euch sehr herzlich heute hier im Stift in Bad Urach zu 15 Jahre Junge Union Ermstal-Alb willkommen heißen“. So eröffnete Jan-Philipp Scheu, der Vorsitzende den Festakt und berichtete vom Gründungsjahr 1999. Damals haben sich 16 Ermstaler entschlossen sich in der hiesigen Parteiszene einzumischen. Zu einem Kennenlernen lud Prof. Dr. Willi Dettinger interessierte Jugendliche in die Pumpenfabrik Uraca in Bad Urach ein. Immerhin acht potentielle JU-Mitglieder zwischen 15 und 27 Jahren kamen zu diesem ersten Treffen. Der damalige JU-Kreisvorsitzende Florian Weller gab praktische Tipps zur Umsetzung der Gründungspläne und betonte neben der politischen Komponente auch die Geselligkeit und das soziale Miteinander als wesentliche Eigenschaft eines JU Verbandes.

Die erfolgreiche Gründung der Jungen Union Ermstal-Alb fand schließlich im Juni 1999 statt.

Florian Weidlich, der Vorsitzende der CDU Bad Urach und ehemaliger Vorsitzender der Jungen Union Ermstal-Alb blickte auf die Jahre 1999 bis 2012 zurück und berichtete von den vielen Veranstaltungen und Wahlkämpfen in den vergangenen Jahren. Den Rückblick für 2013 und für die erste Hälfte des Jahres 2014 übernahm Jan-Philipp Scheu und auch er gab ein Rückblick über die vergangenen Aktivitäten in den letzten anderthalb Jahren, wie z.B. das gemeinsame Treffen in der Besenwirtschaft.

Neben dem Bundestagsabgeordneten Michael Donth, dem Landtagsabgeordneten Karl-Wilhelm Röhm, dem Bezirksvorsitzenden der Jungen Union Württemberg-Hohenzollern, Philipp Bürkle und dem Kreisvorsitzenden der Jungen Union und CDU Reutlingen, Manuel Hailfinger konnte die Junge Union Ermstal-Alb an diesem Abend den Landesvorsitzenden der Jungen Union Baden-Württemberg, Nikolas Löbel begrüßen.



# Die Bewerber um die Spitzenkandidatur

Bis zum 2. Dezember 2014 können die Mitglieder der CDU abstimmen, wer Spitzenkandidat der CDU Baden-Württemberg bei der Landtagswahl 2016 werden soll. Wir haben Thomas Strobl und Guido Wolf gebeten, sich kurz vorzustellen.

## **Thomas Strobl**

- 54, verheiratet, evangelisch, Rechtsanwalt
- Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Heilbronn
- Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg
- Stellvertreter Vorsitzender der CDU Deutschlands
- Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Vorsitzender der CDU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag



## **Guido Wolf**

- 52, verheiratet, geb. in Weingarten
- Jura-Studium in Konstanz
- Persönlicher Referent von Verkehrsminister Dr. Thomas Schäuble
- Referatsleiter im Staatsministerium
- Erster Bürgermeister in Nürtingen
- Landrat in Tuttlingen
- Seit 26. Oktober 2011 Präsident des Landtags von Baden-Württemberg



CDU-Mitglied seit 1985. Mitglied im Präsidium und im Landesvorstand der CDU Baden-Württemberg. 2006 im Wahlkreis Tuttlingen-Donauessingen in den Landtag gewählt. Bei der Landtagswahl 2011 konnte Wolf mit 46,3 Prozent im Vergleich zur Wahl 2006 gegen den Landestrend leicht zulegen.

Guido Wolf: „Ich bin in erster Linie Landespolitiker. Mir liegt daran, Menschen an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam an einer guten Zukunft zu arbeiten. Ich stehe für einen Neubeginn und möchte Baden-Württemberg wieder nach vorne bringen. Ich setze auf eine starke Wirtschaft mit sozialer und ökonomischer Kompetenz. Ich bin gegen Bevormundung und für mehr Eigenverantwortung. In der Bildungspolitik geht es mir nicht um Ideologie, sondern um das Wohl der Kinder. Wichtig ist mir die Bewahrung der Schöpfung für künftige Generationen.“

## JU-Stundenplan-Aktion

Am 15. September fand wieder unsere jährliche JU-Stundenplan-Aktion statt. An mehreren Schulen im Landkreis kamen die Schulpläne zur Verteilung.



## Schwaiger im Amt bestätigt

In seinem Rechenschaftsbericht ließ der im Amt bestätigte Vorsitzende Philip Schwaiger die ereignisreiche vergangene Amtsperiode 2013/2014 Revue passieren. Im Bundestagswahlkampf etwa habe man den Kandidaten Michael Donth tatkräftig unterstützt.



Auf die Bundestagswahl die Kommunalwahl. Auf den Listen der Reutlinger CDU wurden insgesamt 8 Vertreter der Jungen Union für den Stadtrat und den Kreistag nominiert. Trotz eines intensiven Wahlkampfes gelang es leider keinem JU'ler ein Mandat in Stadtrat oder Kreistag zu erringen.

Im Amt bestätigt wurden neben dem Philip Schwaiger, der stellvertretende Vorsitzende Tobias Kemmler, Schriftführerin Sylvia Gaiser, Finanzreferent Jonathan Schopp und der Internetbeauftragte Maximilian Kemmler. Neu gewählt wurden Jens Mekiska und Marcel Eder als stellvertretende Vorsitzende, Daniel Konzelmann als Pressesprecher und Tim Hackenberg als Mitgliederreferent. Die Beisitzer sind: Fabian Bail, Lion Breisch, Ralf Dingler, Jan-Steffen Fischer, Steffi-Melanie Kemmler, Leopold Lorenz, Maximilian Lorenz, Michael Schmidt, Stefan Ströbele und Philipp Weinmann.

## Traditionelles Fußballturnier

In einem hart umkämpften Finale verteidigte die JU Reutlingen am Ende ihren Titel gegen die JU Sonnenbühl.



## Party, Politics und Public Viewing

Im Juni traf sich die Junge Union Reutlingen zur Diskussion mit Michael Donth MdB. Anschließend schauten sich die Mitglieder mit dem Bundestagsabgeordneten gemeinsam das Vorrundenspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana bei der Fußballweltmeisterschaft an.



## Felder im Amt bestätigt

Die Junge Union Lichtenstein konnte bei ihrer diesjährigen Hauptversammlung wieder auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Zur Versammlung im Hotel Adler in Honau konnte der Ortsvorsitzende Lukas Felder unter anderem den Reutlinger Bundestagsabgeordneten Michael Donth begrüßen.

Die Lichtensteiner konnten auf einige Events zurückblicken. So gab es unter anderem Sitzungen am Ort, das jährliche Kreiskegelturnier oder eine Veranstaltung mit dem Landtagsabgeordneten Dieter Hillebrand.

Lukas Felder wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt und Kai Bakonyi zu seinem Stellvertreter. Ebenfalls eine Wiederwahl gab es beim Posten des Schatzmeisters, Florian Schwarz. Jacob Eiche wurde zum Pressesprecher gewählt. Beisitzer wurden Patricia Bakonyi, Robin Eckert, Ines Hilpert sowie Sven Hirsch.



## Berlinfahrt

Anfang September fand wieder die jährliche Berlinfahrt des Kreisverbandes statt. Es wurden wieder zahlreiche Sehenswürdigkeiten besichtigt, u.a. Bundestag, Bundesrat, Bundesinnenministerium, Rotes Rathaus, Konrad-Adenauer-Haus und Hohenschönhausen.



# Eindrücke aus der JU

